

SEMESTERPROGRAMM WINTERSEMESTER 2024/25

ERÖFFNUNG

BEGRÜSSUNG UND BESPRECHUNG DES SEMESTERPROGRAMMS

Mag.^a Barbara Koch

2.10.2024 | 18:00 - 18:45 Uhr

Im Anschluss Vortrag zur Eröffnung des Semesters:

KLIMAKRISE: ABWEHR UND SELBSTWIRKSAMKEIT

Dr.ⁱⁿ Brigitte Andres

2.10.2024 | 19:00 - 20:30 Uhr

OFFEN FÜR GÄSTE

Das Wissen um die menschengemachte Klimakrise löst vielfältige Gefühle aus und entwickelt sich zur vermutlich größten Herausforderung für die globale Gesundheit im 21. Jahrhundert. Sprach man anfänglich vor allem von der Klimaangst, kennen wir mittlerweile eine ganze Reihe von Emotionen, die Menschen angesichts der Klimakrise und ihrer Konsequenzen verspüren. Und wir begegnen auch unterschiedlichen Formen der Abwehr, die dazu dienen, sich vor der Auseinandersetzung mit dem schwierigen Thema und den daraus resultierenden Konsequenzen zu schützen. Als Psychoanalytiker*innen und Psychotherapeut*innen möchten wir dazu eine Haltung finden: Für uns selbst, für eine professionelle Kommunikation nach außen und im Therapiezimmer.

Zur Person: Dr.in Brigitte Andres ist Psychologin und Psychoanalytikerin in freier Praxis in Bozen und war Lehranalytikerin mit partieller Befugnis am PSI.

Moderation:

Mag.^a Astrid Schöch

GRUPPENSELBSTERFAHRUNG (14 UE)

PSYCHOANALYTISCHE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE DER KANDIDAT*INNEN IM CURRICULUM

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Dietrich-Neunkirchner

11.10.2024

12.10.2024

Kronburg bei Landeck, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

INTERNE CURRICULUM-SEMINARE (JE 15 UE)

TRAUMSEMINAR 1

Mag.^a Marianna Burcsik

06.11.2024 | 18:00-19:30 Vorbesprechung

10.01.2025 | 16:00-20:00

11.01.2025 | 09:00-16:30

ANAMNESESEMINAR 2 - FÜR KANDIDAT*INNEN **VOR** KOLLOQUIUM I

Dr.ⁱⁿ Isabella Deuerlein

17.10.2024 | 18:00-19:00 Vorbesprechung online

15.11.2024 | 16:15-19:30

13.12.2024 | 15:15-19:30

14.12.2024 | 09:00-13:15

MODIFIZIERTE VERFAHREN 2: PSYCHODYAMISCHE VERFAHREN

Dr.ⁱⁿ Sonja Fischnaller

22.11.2024 | 15:00 – 20:15

23.11.2024 | 09:00 – 17:00

VORTRAG (2UE)

ERINNERN, WIEDERHOLEN, AUFARBEITEN: SELBSTVERSTÄNDLICH IST PSYCHOANALYSE TRAUMATHERAPIE!

Dr. Christian Dürich

24.01.2025 | 19:00 - 20:30 Uhr

OFFEN FÜR GÄSTE

Seit ihren Anfängen ist die Psychoanalyse die erste im Gesundheitswesen verankerte Traumatherapie. Damals von der Wiener Ärzteschaft verlacht, scheint sich nun ein zentrales Trauma der Psychoanalyse zu wiederholen: Verhaltenstherapeutische Ansätze, die unter dem Begriff der Traumatherapie als eigenes Verfahren auftreten, beanspruchen die Vorherrschaft in der Behandlung von Traumafolgestörungen und belächeln ihrerseits die als rückständig deklarierte Psychoanalyse. Wird dies der gegenwärtigen Evidenz, der Versorgungsrelevanz der psychodynamischen Psychotherapie und der ideengeschichtlichen Entwicklung innerhalb der Psychotherapie gerecht? Ein neugieriger Blick auf eine mögliche Reinszenierung der Psychoanalyse selbst soll mit diesem Vortrag einen Anstoß zu

Selbstbewusstsein und Methodenkompetenz in der eigenen Heimat der Traumabehandlung bieten.

Zur Person:

Dr. med. Christian Dürich ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker und Leiter der Klinik für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse des Kath. Krankenhauses Hagen

Moderation:

Mag.^a Barbara Koch

FILMABEND MIT DISKUSSION (2UE)

THE HAPPY FILM (US 2016)

Regie: Stefan Sagmeister, Ben Nabors, Hillman Curtis, 95 Min.

Moderation: Mag.^a Diana Büttgen

20.11.2024 | 19:00 - 21:00 Uhr

OFFEN FÜR GÄSTE

Der in New York lebende Österreicher Stefan Sagmeister ist ein international erfolgreicher Grafikdesigner. Trotz Karriere und erfüllter Lebensträume fehlt ihm etwas. Ein neues Design-Projekt inspiriert ihn zu einem Selbstexperiment: Er wird sich über sieben Jahre von seinem Team mit der Kamera begleiten lassen auf der Suche nach seinem persönlichen Glück. Ein Selbstversuch in drei Phasen: Meditation, Psychotherapie, Psychopharmaka.

PRAXISWERKSTATT (2UE)

PSYCHODYNAMISCHES ARBEITEN MIT MENSCHEN MIT SUCHTERKRANKUNGEN

Mag.^a Maria Seiwald

23.10.2024 | 19:00 - 20:30 Uhr

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Ich werde über meine nunmehr 34jährige psychotherapeutische Arbeit mit Menschen mit Suchterkrankungen (stoffgebundene und stoffungebundene) an der „Stelle für ambulante Suchtprävention“ – ASP berichten. Ich freue mich auf einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Zur Person: Mag.^a Maria Seiwald ist Psychologin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Klinische- und Gesundheitspsychologin und Supervisorin in Innsbruck

Moderation:MMag.^a Tessa Katrin Zeiss

Im Format Praxiswerkstatt sprechen Psychoanalytiker des PSI über ihre eigene Arbeitsweise, über interessante oder schwierige Fälle, über ihre persönlichen Schwerpunktsetzungen, über Erfahrungen aus ihrer psychotherapeutischen Tätigkeit und laden Kandidaten und Mitglieder zum offenen Austausch und zur Diskussion über das jeweilige Abendthema ein.

WORKSHOP (8 UE)

BEZIEHUNGSREFLEXION UND TRAUMAKONFRONTATION: GEGENSÄTZE ODER SINNVOLLE ERGÄNZUNGEN?

Dr. Christian Dürich

25.01.2025 | 9:00 - 17:00 Uhr**OFFEN FÜR MITGLIEDER**

Verschiedene Methoden der Traumakonfrontation lassen die Reflexion von Übertragung und Gegenübertragung außen vor und ignorieren gar deren Bedeutung für den Prozess der Behandlung traumatisierter Patient:innen. Was jedoch, wenn die Reaktualisierung traumatischer Erfahrungen in der Therapiebeziehung die Traumakonfrontation einschränkt oder blockiert? Die Psychodynamische Psychotherapie verfügt über eigene Methoden, die ergänzend zum Standardverfahren im Dienste der Traumakonfrontation einbezogen werden können. Aufbauend auf theoretischen Einführungen soll im Workshop deren Anwendung in Kleingruppen geübt werden, und zusätzlich eine Reflexion beziehungs-dynamischer Faktoren stattfinden.

Zur Person:

Dr. med. Christian Dürich ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker und Leiter der Klinik für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse des Kath. Krankenhauses Hagen.

KASUISTISCH-TECHNISCHE SEMINARE (2UE)

(FÜR KANDIDAT*INNEN NACH KOLLOQUIUM I)

Dr. Christian Schöpf

13.11.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr**15.01.2025 | 18:00 - 19:30 Uhr**

LESEKREIS (10 UE)

Mag.^a Barbara Koch

16.10.2024 | 18:00 - 19:30 Uhr, Vorbesprechung

11.12.2024 | 18:00 - 21:15 Uhr

18.12.2024 | 18:00 - 21:15 Uhr

ABSCHLUSSABEND

30.01.2024 | 18:00 - 20:00 Uhr

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Vortragsabend, an dem die Abschlussarbeiten des jeweiligen Semesters vorgestellt und gefeiert werden. Genaue Informationen werden noch bekanntgegeben.

Moderation:

Priv. -Doz. Dr. Gianluca Crepaldi

DONNERSTAGSSALON

14.11.2024 | 19:15-20:45

OFFEN FÜR MITGLIEDER AB KOLLOQUIUM I

Der Donnerstagssalon ist ein offener Raum für Mitglieder, der den Besucher*innen die Gelegenheit gibt, sich in angenehmem Ambiente auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

PSI-WEIHNACHTSFEIER

Wir freuen uns auf unsere Weihnachtsfeier, zu der wir alle Kandidat*innen und Mitglieder herzlich einladen. Sicher wieder mit einer Jahresrückblicksrede, versprochen!

19.12.2024 | BEGINN 19:00

SEMESTERPROGRAMM SOMMERSEMESTER 2025

ERÖFFNUNG

BEGRÜSSUNG UND BESPRECHUNG DES SEMESTERPROGRAMMS

Mag.^a Barbara Koch

05.3.2024 | 18:00 - 18:45 Uhr

Eröffnungsvortrag im Anschluss:

WIE WIRKT PSYCHODYNAMISCHE PSYCHOTHERAPIE UND WER BRAUCHT EIGENTLICH WAS?

Prof. Dr. phil. Cord Benecke

05.3.2025 | 19:00 - 20:30 Uhr

OFFEN FÜR GÄSTE

Die Wirksamkeit Psychodynamischer Psychotherapie (PDT) steht mittlerweile nicht mehr in Frage: es liegen über 300 RCT-Studien vor, die die Wirksamkeit belegen. Unklarer ist, *wie* die PDT wirkt, welche Bedeutung allgemeine Wirkfaktoren, spezifisch psychodynamische Interventionen, Dosis, Frequenz und Setting haben. Der Vortrag versucht, den aktuellen Stand der Forschung zu diesen Aspekten zusammenzustellen. Damit verbunden wird der Frage nachgegangen, welche Aspekte bei welchen Patient*innen von besonderer Bedeutung sind („What works for whom?“).

Zur Person:

Cord Benecke ist Psychotherapieforscher, Psychoanalytiker und Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie in Kassel. Autor zahlreicher Veröffentlichungen.

Moderation:

Mag.^a Barbara Koch

GRUPPENSELBSTERFAHRUNG (14 UE)

PSYCHOANALYTISCHE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Dietrich-Neunkirchner

11.04.2025

12.04.2025

Sigmund Freud Museum Wien, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

INTERNE CURRICULUM-SEMINARE (JE 15 UE*)

DIAGNOSTIK 1: GRUNDKURS OPD-3 (20 UE)

Prof. Dr. Stephan Doering

16.05.2025 | 09:00 – 19:00

17.05.2024 | 09:00 – 17:00

OFFEN FÜR MITGLIEDER UND KANDIDAT*INNEN NACH DEM CURRICULUM

THEORIE UND PRAXIS DER PSYCHOSOMATIK

Dr. Martin Kurz

27.06.2025 | 15:00-20:00

28.06.2025 | 09:00-17:00

FALLSEMINAR- FÜR KANDIDAT*INNEN **NACH** KOLLOQUIUM I

Emil Lassnig

12.03.2025 | 18:00 - 20:15

09.04.2025 | 18:00 - 20:15

23.04.2025 | 18.00 - 20:15

13.06.2025 | 15:00 - 20:00

JAHRESTAGUNG DES PSI

05.04.2024

SAFE THE DATE!

Der Vorstand lädt neben den Kandidatinnen und Kandidaten insbesondere auch alle Mitglieder des PSI zur Teilnahme ein! Genaue Informationen zu Veranstaltungsort und Programm werden noch ausgesendet!

*außer OPD-3 Seminar

VORTRAG (2UE)

TRAUMASPUREN IM KÖRPER-SYMBOLISIERUNGSSTÖRUNG UND ARBEIT MIT DER SOMATISCHEN NARRATION:

Dr. Sebastian Leikert

28.03.2025 | 19:00 - 20:30 Uhr

OFFEN FÜR GÄSTE

Seit den 70er Jahren untersucht die Psychoanalyse Frühtraumatisierungen und beschreibt eine charakteristische Lücke zwischen der sprachlichen Ebene und dem in der präverbalen Zeit beschädigten Selbst (Winnicott, Tustin, Masud-Kahn, Bollas).

Die Traumatisierung beschädigt dabei zunächst die Kapazität, den emotionalen Kontakt zum Objekt aufrecht zu erhalten und zu gestalten, d.h. zunächst ist die emotionale Erlebnisverarbeitung betroffen. Der mangelnde emotionale Kontakt führt weiterhin dazu, dass Erlebnisse nicht symbolisiert werden können. Die im Körper aufgespeicherte Traumaspur (verkapseltes Körperengramm) führt zu einer Symbolisierungsstörung. Dies behindert das psychische Wachstum und betrifft auch die gewohnte psychoanalytische Arbeitsweise, die ja auf der freien Assoziation und der Deutung beruht, also voraussetzt, dass bewusste und unbewusste Inhalte in symbolischer Form gegeben sind.

Die Arbeitsweise der somatischen Narration erlaubt es in dieser Situation, den Kontakt zu den beschädigten Strukturen, die sich nicht symbolisch-verbal, sondern als Körpergefühle zeigen, einzugehen und aufrechtzuerhalten. Die Verbalisierung von Körperwahrnehmungen macht bizarre und dysfunktionale Strukturen im Körperselbst sichtbar. Sie können jetzt erkundet und durchgearbeitet werden.

Der Vortrag gibt klinische Beispiele aus verschiedenen Settings und geht der Frage nach, wann diese Form zu arbeiten angemessen ist und wie sie begonnen und aufrechterhalten werden kann.

Zur Person:

Sebastian Leikert, Dr.en Psychoanalyse(Paris).Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGPT), Lehranalytiker, Dozent und Supervisor am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg und am Saarländischen Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie. Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift International Journal of Psychoanalysis

Moderation:

Mag.^a Astrid Schöch

FILMABEND MIT DISKUSSION (2UE)

POOR THINGS (2023)

Regie: Giorgos Lanthimos

Moderation: Emil Lassnig

14.05.2025 | 18:30 (!) - 21:00 Uhr

OFFEN FÜR GÄSTE

"Poor Things" erzählt von einem verrückten Wissenschaftler, der das Gehirn einer Selbstmörderin durch das ihres ungeborenen Fötus ersetzt. Das Ergebnis ist Bella, eine erwachsene Frau mit kindlichen Manieren. Ihr Retter und Experimentator, Godwin Baxter, führt sie in eine farbenfrohe Steampunk-Welt des 19. Jahrhunderts ein. Der Film thematisiert Feminismus, Frankenstein und ethische Fragen der Wissenschaft und beeindruckt durch extravagante Set- und Kostümdesigns sowie einen grandiosen Soundtrack. (141 Minuten, UK/IRL/USA 2023)

PRAXISWERKSTATT (2UE)

VOM SPIEGELBILD ZUM BILD. PSYCHOANALYTISCHE AUSEINANDERSETZUNGEN MIT WEIBLICHEN SELBSTPORTRÄTS

Dr.ⁱⁿ Eva Maria Wolfram-Ertl

28.05.2025 | 19:00 - 20:30 Uhr

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Die frühen weiblichen Selbstporträts sind Ich-Porträts – aus dem Spiegel gemalt. Ihre Bestimmung ist aber nicht die selbstgenügsame Reflexion, die uns der Mythos von Narziss erzählt. Sie fordern vielmehr Wahrnehmung der Frauen in ihrer Profession als Malerinnen und dienen der Ich-Findung der Künstlerinnen. Das Erkennen im gespiegelten Bild ist für die Subjektwerdung des Menschen von entscheidender Bedeutung. Mit dem Aufkommen der Abstraktion taucht vermehrt das Subjekt des Unbewussten in der Malerei auf, das unser Begehren beinhaltet. In den Vordergrund rückt ein Darstellungssystem, das emotionale Zustände erforscht und über das bekannte Symbolisierungspotential hinausgehend Selbstentwürfe und Gestaltungsprozesse aufzeigt. Es umgeht die Abbildungsfunktion und führt zu einem neuen Bild. Der Blick richtet sich nach innen, um ihn ins Allgemeine überzuführen.

Moderation:

Mag.^a Andrea Spiss

Im Format Praxiswerkstatt sprechen Psychoanalytiker des PSI über ihre eigene Arbeitsweise, über interessante oder schwierige Fälle, über ihre persönlichen Schwerpunktsetzungen, über Erfahrungen aus ihrer psychotherapeutischen Tätigkeit und laden Kandidaten und Mitglieder zum offenen Austausch und zur Diskussion über das jeweilige Abendthema ein.

WORKSHOP (8 UE)

TRAUMASPUREN IM KÖRPER_ SYMBOLISIERUNGSSTÖRUNG UND DIE ARBEIT MIT DER SOMATISCHEN NARRATION

Dr. Sebastian Leikert

29.03.2025 | 9:00 - 17:00 Uhr

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Vertiefung zum Vortrag vom 28.3.2025

Zur Person:

Sebastian Leikert, Dr.en Psychoanalyse(Paris).Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGPT), Lehranalytiker, Dozent und Supervisor am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg und am Saarländischen Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie. Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift International Journal of Psychoanalysis.

KASUISTISCH-TECHNISCHE SEMINARE (2 UE)

(FÜR KANDIDAT*INNEN **NACH** KOLLOQUIUM I)

Dr. Christian Schöpf

26.03.2025 | 18:00 - 19:30 Uhr

21.05.2025 | 18:00 - 19:30 Uhr

LESEKREIS (10 UE)

Priv.-Doz. Dr. Gianluca Crepaldi

02.04.2025 | 18:00 - 19:30 Uhr, Vorbesprechung

07.05.2025 | 18:00 - 21:15 Uhr

09.05.2025 | 16:00 - 19:30 Uhr

ABSCHLUSSABEND

18.06.2025 | 18:00 - 20:00 Uhr

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Vortragsabend an dem die Abschlussarbeiten des jeweiligen Semesters vorgestellt und gefeiert werden. Genaue Informationen werden noch bekanntgegeben.

Moderation:

Priv.-Doz. Dr. Gianluca Crepaldi

DONNERSTAGSSALON

27.2.2025 | 19:15-20:45

OFFEN FÜR MITGLIEDER AB KOLLOQUIUM I

Der Donnerstagssalon ist ein offener Raum für Mitglieder, der den Besucher*innen die Gelegenheit gibt, sich in angenehmem Ambiente auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

PSI-SOMMERFEST

28.6.2024 | 17:30- OPEN END

Herzlich eingeladen sind alle

KANDIDAT*INNEN, MITGLIEDER UND FREUNDE

des PSI, möge das Wetter uns gnädig sein!



WINTERSEMESTER 2024/25

Oktober

MONTA	DIENSTA	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTA
	1	2 Eröffnungsvortrag Mag.a Brigitte Andres	3	4	5	6
7	8	9	10	11 Selbsterfahr- ung	12 Selbsterfahrung	13
14	15	16 Vorbereitung Lesekreis Koch	17 Vorbereitung Deuerlein online	18	19	20
21	22	23 Werkstatt- gespräch Seiwald	24	25	26	27
28	29	30	31			

NOVEMBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
				1	2	3
4	5	6 Traumseminar Vorbereitung	7	8 KJ	9 KJ	10
11	12	13 KTS Schöpf	14 Donnerstagssalon	15 Anamnesen- seminar Deuerlein	16	17
18	19	20 Filmabend Büttgen	21	22 Modifizierte Verfahren Fischnaller	23 Modifizierte Verfahren Fischnaller	24
25	26	27	28	29	30	



DEZEMBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11 Lesekreis Koch	12	13 Anamnesen- seminar Deuerlein	14 Anamnesen- seminar Deuerlein	15
16	17	18 Lesekreis Koch	19 Weihnachtsfeier	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

JANUAR

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10 Traumseminar Burcsik	11 Traumseminar Burcsik	12
13	14	15 KTS Schöpf	16	17 KJ	18 KJ	19
20	21	22	23	24 Vortrag Dürich	25 Workshop Dürich	26
27	28	29	30 Abschlussabend	31		

Februar: Donnerstagssalon 27.2. 19:15-20:45

SOMMERSEMESTER 2024

MÄRZ

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
					1	2
3	4	5 Eröffnungsvortrag Benecke	6	7	8	9
10	11	12 Fallseminar Lassnig	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26 KTS Schöpf	27	28 Leikert Vortrag	29 Leikert Workshop	30
31						

APRIL

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
	1	2 Vorbesprechung Lesekreis Crepaldi	3	4	5 Jahrestagung	6
7	8	9 Fallseminar Lassnig	10	11 Selbsterfahrung	12 Selbsterfahrung	13
14	15	16	17	18	19	20 Ostersonntag
21 Ostern	22	23 Fallseminar Lassnig	24	25	26	27
28	29	30				



MAI

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
			1	2	3	4
5	6	7 Lesekreis Crepaldi	8	9 Lesekreis Crepaldi	10	11
12	13	14 Filmabend	15	16 OPD- Döring	17 OPD- Döring	18
19	20	21 KTS Schöpf	22	23	24	25
26	27	28 Werkstattgespräch Wolfram-Ertl	29	30	31	

JUNI

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13 Lassnig Fallseminar	14	15
16	17	18 Abschlussabend	19	20	21	22
23	24	25	26	27 Psychosomatik Kurz	28 Psychosomatik Kurz Sommerfest	29
30						